

---

**P R O T O K O L L**  
**über die Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und  
Klimaschutz des Landkreises Cloppenburg am Donnerstag, dem  
25.11.2021, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal 1 des Kreishauses in  
Cloppenburg**

**Anwesend**

stellvertretende/r Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Josef Osterkamp

Vorsitzende/r

2. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf

Mitglieder

3. Kreistagsabgeordneter Jan Block  
4. Kreistagsabgeordneter Hannes Coners  
5. Kreistagsabgeordneter Hans Götting  
Vertretung für Herrn Sergei Meier  
6. Kreistagsabgeordneter Herbert Holthaus  
7. Kreistagsabgeordneter Detlef Kolde  
Vertretung für Herrn Wilfried Thunert  
8. Kreistagsabgeordneter Rainer Kroner  
9. Kreistagsabgeordneter Johann Meyer  
Vertretung für Herrn Dennis Löschen  
10. Kreistagsabgeordneter Yilmaz Mutlu  
11. Kreistagsabgeordnete Ursula Niemeyer  
12. Kreistagsabgeordnete Christa Preuth-Stuke  
13. Kreistagsabgeordneter Martin Roter  
14. Kreistagsabgeordneter Sven Sager  
15. Kreistagsabgeordneter Henning Stoffers  
16. Kreistagsabgeordneter Dirk Vaske

Verwaltung

17. Landrat Johann Wimberg  
18. Kreisrat Ansgar Meyer  
19. Persönliche Referentin des Landrates Dr. Lydia Kocar  
20. Kreisverwaltungsoberrat Norbert Meiners  
21. Leitender Kreisbaudirektor Roland Ribinski

Protokollführer/in

22. Kreisamtmann Daniel Rolwers

Es fehlte/n:

23. Kreistagsabgeordneter Dennis Löschen  
24. Kreistagsabgeordneter Sergei Meier  
25. Kreistagsabgeordneter Wilfried Thunert



**Tagesordnung:**

- |      |   |              |
|------|---|--------------|
| 1 .  | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit          |              |
| 2 .  | Feststellung der Tagesordnung   |              |
| 3 .  | Einwohnerfragestunde  |              |
| 4 .  | Genehmigung des Protokolls  |              |
| 5 .  | Netzausbau Strom  | V-PLA/21/326 |
| 6 .  | Endlagersuche   | V-PLA/21/327 |
| 7 .  | Sachstandsbericht zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Cloppenburg              | V-PLA/21/329 |
| 8 .  | Ökologische Station Raddetäler; Zweckverbandsordnung  | V-PLA/21/328 |
| 9 .  | Nitratmonitoring im Landkreis Cloppenburg; Vorstellung des Jahresberichtes 2020/2021              | V-PLA/21/325 |
| 10 . | Anregungen und Beschwerden  |              |
| 11 . | Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht) |              |
| 12 . | Mitteilungen  |              |

**1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Middendorf, eröffnete die Sitzung um 17.00 Uhr, begrüßte die Mitglieder des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz sowie die Vertreter der Kreisverwaltung, der Presse und Zuhörer zur Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

**2. Feststellung der Tagesordnung**

---

Anschließend stellte der Vorsitzende die Tagesordnung fest.




---

### **3. Einwohnerfragestunde**

---

Fragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde wurden nicht gestellt

### **4. Genehmigung des Protokolls**

---

Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt vom 28.09.2021 wurde einstimmig, bei 11 Enthaltungen, genehmigt.

### **5. Netzausbau Strom Vorlage: V-PLA/21/326**

---

Kreisrat Meyer erläutert die Vorlage V-PLA/21/326 und weist besonders auf die der Vorlage beiliegende Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren für den Planungsabschnitt 3 des Neubaus der 380 kV-Leitung Conneforde-Cloppenburg-Merzen hin.

Leitender Kreisbaudirektor Ribinski stellt die aktuellen Projekte des Netzausbaus anhand der beigefügten PowerPoint Präsentation vor.

Kreistagsabgeordnete Middendorf erkundigt sich, ob der Baubeginn in 2021 für die 110 kV Leitung zwischen Essen und Dinklage realistisch sei. Leitender Kreisbaudirektor Ribinski verneint dies.

Kreistagsabgeordneter Meyer fragt, wann die Entscheidung zur Trasse der DC21 Leitung getroffen wird. Herr Thole erläutert, dass die Leitung noch nicht im Verfahren ist. Zunächst soll das Raumordnungsverfahren des Bundes in 2022 eingeleitet werden.

Dem Protokoll ist die Präsentation beigefügt.

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

### **6. Endlagersuche Vorlage: V-PLA/21/327**

---

Leitender Kreisbaudirektor Ribinski erläutert die Vorlage V-PLA/21/327.

Die Standortsuche für ein Endlager sei noch ziemlich am Anfang. Auch der Landkreis Cloppenburg sei von der im ersten Verfahrensschritt vorgenommenen Darstellung von Teilgebieten betroffen. Zusammen mit dem Landkreis Vechta sollen regionale Informationsforen zum Thema Endlagersuche eingerichtet werden. Für die Begleitung der Foren wurden Fördermittel in Höhe von 30.000 Euro eingeworben. Zurzeit wird ein in diesem Bereich tätiges Fachbüro mit geologischem Schwerpunkt für die Begleitung gesucht.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Herrn Meyer erklärt Leitender Kreisbaudirektor Ribinski, dass das Standortauswahlverfahren noch ganz am Anfang stehe. Geplant sei eine Entscheidung bis 2031. Zunächst gelte es die Informationen zum Verfahren der Bevölkerung näher zu bringen.



Kreistagabgeordneter Niemeyer erkundigt sich, wann die ersten Gebiete aus dem Suchverfahren herausfallen. Kreisrat Meyer erläutert, dass diesbezüglich noch kein genauer Zeitplan bekannt sei. In den Nächsten 2-3 Jahren sollen im zweiten Verfahrensschritt zunächst Standortregionen für ein Endlager festgelegt werden, die dann hinsichtlich ihrer Eignung konkreter erkundet würden.

Kreistagabgeordneter Coners fragt für welchen Zeitraum die Förderung in Höhe von 30.000 Euro sei. Kreisrat Meyer erklärt, dass es sich hier zunächst um eine einmalige Förderung handle. Der Bedarf die Bevölkerung über die gesamte Laufzeit der Standortsuche zu informieren sei jedoch vom Land erkannt worden, und es werde die Verstetigung der Förderung angestrebt.

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

## **7. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Cloppenburg** **Vorlage: V-PLA/21/329**

Die persönliche Referentin des Landrates Dr. Kocar erläutert die Vorlage V-PLA/21/329.

Das Klimaschutzkonzept umfasst ca. 120 Maßnahmen, die zur Erreichung der Klimaneutralität im Landkreis Cloppenburg führen sollen. In diesem Ausschuss werde regelmäßig über den Sachstand berichtet. Dr. Kocar stellte die folgenden aktuellen Entwicklungen bei der Umsetzung des Klimaschutzes kurz vor:

Unter anderem wurde gemeinsam mit den Gemeinden der Ausbau der E-Mobilität gefördert, indem in allen Gemeinden Ladesäulen errichtet wurden. Zusätzlich sollen bis Ende des Jahres noch 10 weitere Ladesäulen an eigenen Liegenschaften errichtet werden.

Des Weiteren sei eine Informationsveranstaltung zum Thema Wasserstoff für Unternehmen geplant.

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

## **8. Ökologische Station Raddetäler; Zweckverbandsordnung** **Vorlage: V-PLA/21/328**

Kreisverwaltungsoberrat Meiners erläutert die Vorlage V-PLA/21/328.

Unter anderem wurde als Sitz der Station der Landkreis Cloppenburg festgelegt und der räumliche Wirkungskreis angepasst. Grundsätzlich habe das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport signalisiert, dass der Zweckverbandsordnung zugestimmt werden könne. Die endgültige Stellungnahme bleibt jedoch abzuwarten. Daher seien weitere Änderungen nicht ausgeschlossen.

Kreisrat Meyer ergänzt, dass die Errichtung der ökologischen Stationen ein Ausfluss aus dem Niedersächsischen Weg sei. In Kooperation mit dem Landkreis Emsland sei beabsichtigt eine ökologische Station im Raddetal zu errichten, da hier die Landkreise über eigene Flächen verfügen. Damit bestehe eine gute Möglichkeit etwas für den Gebietsschutz erreichen zu können.

**Beschlussvorschlag:**

Sodann beschloss der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz einstimmig dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu vorzuschlagen:

Der Kreistag beschließt die Verbandsordnung des Zweckverbandes „Ökologische Station Raddetäler“ in der vorliegenden Fassung.

**9. Nitratmonitoring im Landkreis Cloppenburg; Vorstellung des Jahresberichtes 2020/2021  
Vorlage: V-PLA/21/325**

Der Vorsitzende, Kreistagabgeordnete Middendorf, begrüßte Herrn Judith vom Ingenieur- und Sachverständigenbüro Rubach und Partner und bat um Vorstellung des Jahresberichtes.

Herr Judith erläuterte den Anwesenden, dass im Rahmen des Monitorings das oberflächennahe Grundwasser auf Nährstoffparameter, insbesondere auf Nitrat und Ammonium, untersucht werde, um die Belastung differenzierter darstellen und Änderungen zeitnah erkennen zu können. Auswahlkriterium sei eine möglichst flächenhafte Verteilung mit mindestens einer Messstelle in jeder Gemeinde, wobei die Messstellen grundsätzlich nicht mehr als 25 m unter der Geländeoberkante liegen und sich im unbebauten Außenbereich mit landwirtschaftlichen Nutzflächen im Zustrom befinden sollten. Es gebe derzeit ein Raster mit 57 geeigneten Messstellen. Dabei handele es sich sowohl um private Messstellen als auch um Messstellen des OOWV, des NWLKN oder sonstiger Dritter.

Eine Beprobung habe im Herbst 2020 und im Frühjahr 2021 stattgefunden. Insbesondere stünden die Stickstoffparameter und die Nährstoffparameter im Fokus der Untersuchung. Bei 67 % der Messstellen (=38) lägen Ackerflächen im direkten Anstrom.

Herr Judith erläuterte, dass als Grundlage der gesetzliche Grenzwert von 50 mg/l Nitrat und 0,5 mg/l Ammonium angesetzt worden seien. Nach den Regionalberichten zur Grundwassersituation für das Hase - Einzugsgebiet und das Einzugsgebiet von Leda und Jümme habe man in Abstimmung mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) eine Klasseneinteilung für Nitrat und Ammonium vorgenommen.

Im Vergleich zu den Vorjahren seien keine signifikanten Veränderungen festzustellen. Erkennbar sei, dass in den Niederungsbereichen deutlich niedrigere Nitratbelastungen vorhanden seien, während sich in der Geest, z. B. um Essen, hohe Nitratwerte finden würden.

Insgesamt sei festzuhalten, dass die Nitratwerte weiter angestiegen seien und nun ca. 37% der Messstellen zu hoch belastet seien. Besondere Belastungen seien in den zur Cloppenburg-Geest gehörenden Bereichen im südlichen und südöstlichen Teil des Kreises festgestellt worden.

Bei den Ammoniumwerten ergebe sich eine ähnliche Bilanz. Hier seien etwa 32% der Werte zu hoch. Die erhöhten Werte würden überwiegend im nördlichen Kreisgebiet mit seinen Niederungsbereichen gemessen.

Auf Nachfrage vom Kreistagsabgeordneten Meyer wie es zustande kommt das eine Messstelle eine hohe Nitratbelastung aufweist, obwohl die anliegenden kaum eine Nitratbelastung anzeigen, erklärt Herr Judith, dass die Messwerte mit den biologischen und geologischen Verhältnissen zusammenhängen. Außerdem bestehe zwischen den Messstellen ein Abstand von mehreren Kilometern.



Kreistagsabgeordnete Götting erklärt, dass das Nitratmonitoring nun seit 5 Jahren betrieben werde und die Zahlen ernüchternd seien. Bei der Initiierung des Projektes war der Wunsch schnell positive Tendenzen, zum Beispiel aus der Verschärfung der Düngeverordnung, zu erkennen. Jedoch könne es Jahrzehnte dauern bis eine Verbesserung zu sehen sei. Auch sei es nicht möglich einzelne Verursacher der Belastung zu ermitteln. Trotzdem sei wichtig die Messstellen weiter zu betreiben und die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Kreistagsabgeordneter Coner erkundigt sich, ob die hohen Messwerte in oberen Schichten auf jüngere Aufbringung zurückzuführen sei. Herr Judith erläutert, dass viele Faktoren zu berücksichtigen seien. Pauschal kann dies nicht bestätigt werden.

Kreistagsabgeordneter Stoffers möchte wissen, ob historischen Einträge für die Messwerte verantwortlich seien. Herr Judith erklärt, dass auch dies nicht pauschal bestätigt werden kann. Eine Vielzahl von Faktoren seien maßgeblich.

Kreistagsabgeordneter Coner fragt, ob Herr Judith eine Einordnung der im Landkreis Cloppenburg festgestellten Werten gegenüber anderen Landkreisen vornehmen kann. Herr Judith antwortet, dass im Landkreis Cloppenburg einige hohe Werte ermittelt wurden, es jedoch auch andere Regionen mit hohen Werten gebe. Weiterhin spricht er sich für eine Fortführung des Nitratmonitorings aus und hält das 2-jährige Intervall für sinnvoll.

Kreisrat Meyer fügt an, dass grundsätzlich die Nitratbelastung im Landkreis Cloppenburg zu hoch sei. Die erneute Verschärfung der Düngeverordnung müsse nun greifen. Es bleibt jedoch festzuhalten, dass in tieferen Grundwasserschichten in denen z.B. Trinkwasser gewonnen wird, keine Belastungsprobleme vorherrschen. Das müsse auch so bleiben.

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

## **10. Anregungen und Beschwerden**

---

Anregungen und Beschwerden wurden nicht vorgetragen.

## **11. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)**

---

Kreisrat Meyer erklärt, dass eine Anfrage der Fraktion Bündnis90/Grünen zur Geflügelpest vorliege. Die sehr kurzfristige Beantwortung in der heutigen Sitzung sei nicht möglich, da die aktuelle Geflügelpestbekämpfung die Kapazitäten in dem Fachamt binde.

## **12. Mitteilungen**

---

Es liegen keine Mitteilungen vor.



Um 18:15 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in